



NEU EINGEZOGEN
FRISCH AUFGESTELLT
GEMEINSAM ENTWICKELT
GUT GESCHÜTZT

OVWB
JAHRESBERICHT 2020





HERZENSANGELEGENHEITEN

THEMEN

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN UND DER GESCHÄFTSLEITERIN	3
HIGHLIGHTS AUS DEN ANGEBOTEN DES OVWB	5
SPENDEN	9
VORSTAND	10
OPERATIVE LEITUNG	
INSTITUTIONEN UND ANGEBOTE	11
REVISIONSBERICHT	12
BILANZ	13
BETRIEBSRECHNUNG	14

DAS JAHR 2020 HIELT EINIGE VERÄNDERUNGEN BEREIT UND ÜBERRASCHE MIT UNVORHERSEHBAREM

JAHRESBERICHT

DES PRÄSIDENTEN UND DER GESCHÄFTSLEITERIN

Mitte Februar bezogen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle die neuen Räumlichkeiten im Stadtzentrum von St. Gallen. Einen Monat später stellte das Coronavirus den Alltag auf den Kopf. Doch Krisen machen stark: Durch die Pandemie sind die Menschen im OVWB noch näher zusammengerückt. Im Interview geben der Präsident Hans-Peter Jahn und die Geschäftsleiterin Gabriela Kasper-Dudli Einblick in ein ereignisreiches Jahr.

GESCHÄFTSSTELLE IST UMGEZOGEN

Einladend und freundlich wirken die hellen und ansprechend gestalteten Räume an der Bogenstrasse 9. Was war der Grund für den Umzug?

Gabriela Kasper-Dudli:

An der Brauerstrasse 96 unweit der Klinik Stephanshorn reichte der vorhandene Raum nicht mehr aus. Wir hatten drei kleinere Büros sowie drei weitere im ehemaligen Schweserterhaus der Klinik gemietet. Der Austausch war dadurch eingeschränkt und die Arbeitssituation unbefriedigend. In den neuen, offenen Räumen befinden sich nun nicht allein die Büros der Geschäftsstelle für insgesamt acht Personen, sondern auch die Arbeitsplätze der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Cavere. Hier haben wir zudem ausreichend Platz für Besprechungen in grösserer Runde.

Hans-Peter Jahn:

Der Umzug in die Liegenschaft im Zentrum war aufgrund der engen Platzverhältnisse am alten Ort nötig geworden. Wir konnten uns im dritten Stock des Gebäudes der Bischoff Textil AG zu fairen Konditionen einmieten und sind beim Umbau sparsam mit unseren finanziellen Mitteln umgegangen.

Das Team der Geschäftsstelle wird seit Februar 2020 durch Sandro Ciciriello ergänzt. Welche Funktion hat er inne?

Hans-Peter Jahn:

Sandro Ciciriello ist Leiter Finanzen und IT. Gemeinsam mit einem externen Partner haben wir anfangs 2020 mehrere Kandidaten für diese neu geschaffene Stelle geprüft. Sandro Ciciriello ist eidg. dipl. Fachmann für Finanz- und Rechnungswesen und in seiner Funktion auch Mitglied in der operativen Leitung des OVWB.





PERSONELLE VERÄNDERUNGEN

Gab es im Berichtsjahr weitere Neubesetzungen und Veränderungen auf Führungsebene?

Gabriela Kasper-Dudli:

Das Imbodehuus hat seit Mai einen neuen Leiter. Cornelia Bärlocher Hüberli stand dieser Institution während 13 Jahren vor. Anfangs 2020 hat sie den OVWB verlassen. Für ihre langjährige und engagierte Arbeit danken wir ihr herzlich.

Ihre Nachfolge hat Klaus Limberg angetreten. Er ist Coach und Supervisor und verfügt über jahrzehntelange Erfahrung im sozialen Bereich – so unter anderem als Geschäftsführer und agogischer Leiter der Bildungsstätte Sommeri.

Auch Casamea in Rapperswil-Jona steht unter neuer Leitung. Diese Aussenwohngruppe ist seit dem 1. Dezember 2019 dem Quimby Huus angegliedert. Regula Rusconi, die Institutionsleiterin des Quimby Huus in St. Gallen, ist neu zusätzlich verantwortlich für Casamea. Wir danken dessen bisheriger Leiterin Christine Kühnis für ihr Wirken im OVWB.

Im Vorstand des OVWB gab es ebenfalls einen Wechsel.

Hans-Peter Jahn:

Das ist richtig. Nach dem Wegzug unseres Vorstandsmitglieds Veith Adelman konnten wir Simon Gubler für das Amt gewinnen. Er ist in der Verwaltung der Sprachheilschule St. Gallen tätig und kann uns aufgrund seiner beruflichen Erfahrung wertvolle Impulse geben.

Geht mit den Veränderungen in personeller Hinsicht eine Anpassung der betrieblichen Organisationsstruktur einher?

Gabriela Kasper-Dudli:

Wir möchten das Potential der Angebote

unter dem Dach des OVWB auch in Zukunft bestmöglich nutzen, Chancen schaffen und neue Strategien zielgerichtet und agil umsetzen. Darüber, wie das gelingen kann, haben sich die Geschäftsleitung, die drei Institutionsleiter/-innen und die Prozessverantwortlichen aus den Bereichen Personal, Kommunikation, Finanzen und Qualitätsmanagement an mehreren Sitzungen mit dem Vorstand ausgetauscht. Begleitet wurden wir in diesen intensiven Gesprächen über die künftige strategische und operative Ausrichtung des OVWB von der Beratungsfirma Now New Next.

WENIG COVID-19-FÄLLE IM OVWB

Alle Institutionen des OVWB sind beinahe ohne Corona-Erkrankungen geblieben. Worauf führen Sie diesen Umstand zurück?

Gabriela Kasper-Dudli:

Es ist sicher nicht nur Glück, dass es sowohl unter den Klientinnen und Klienten wie auch unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bloss wenige Fälle gab. Wir hatten rasch ein gut funktionierendes Schutzkonzept. Hinzu kommt, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch in ihrem privaten Alltag äusserst verantwortungsbewusst mit der Pandemiesituation umgegangen sind. Beigetragen

hat jedoch gewiss auch, dass die ganze Belegschaft durch unsere Kommunikationsverantwortlichen stets sehr gut und gleichzeitig über die neuesten Regeln und Massnahmen informiert war. Dabei hat sich die im Jahr 2019 eingeführte, interne App Beekeeper innerhalb des OVWB als wichtigstes Informationstool zur Eindämmung von Covid-19 bewährt.

Dank

Wir bedanken uns von Herzen bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des OVWB. Dank und mit ihnen konnten und können wir diese besonders herausfordernde Zeit gut meistern.

Ein grosser Dank geht auch an die Vorstandsmitglieder, die Freiwilligen und Zivildienstleistenden sowie an die Spenderinnen und Spender.

Hans-Peter Jahn
Präsident des OVWB

Gabriela Kasper-Dudli
Geschäftsleiterin des OVWB

Interview:
Anne-Marie Weder, ars texendi



HIGHLIGHTS AUS DEN ANGEBOTEN DES OVWB

MEHR ALS NUR EIN AUFTRAG

Auftragsarbeiten von KMU und Privatkunden sind für unsere Ateliers und Werkstätten das Salz in der Suppe. Sie ermöglichen den Klientinnen und Klienten sinnstiftende Arbeit und Wertschätzung. Auftraggeber und Auftraggeberinnen erhalten im Gegenzug einzigartige Produkte und Dienstleistungen in hochwertiger Qualität – und die Gelegenheit, sich sozial zu engagieren. Erfahren Sie auf den Folgeseiten, was sich aus Kooperationen entwickeln kann.

«Sozialer Mehrwert reicht nicht mehr aus, um sich als interessanter Partner für die freie Wirtschaft zu positionieren», sagt Christian Keller, Co-Bereichsleiter Tagesstruktur bei Movero. Bei Kundenaufträgen stehen die einwandfreie Qualität und die Fähigkeit, auf Wünsche

einzugehen im Vordergrund. «Daher sind tragende Kundenbeziehungen und ein gutes Gespür für das Unternehmen erforderlich», führt Christian Keller aus. Die Partnerschaften sind meist lokal, was die Zusammenarbeit effizient und nachhaltig macht.

Selbstvertrauen und Fähigkeiten fördern

Die erfahrenen Fachleute in den Tagesstruktur-Angeboten des OVWB garantieren dem Auftraggeber Professionalität und Kreativität. Den Klientinnen und Klienten bieten sie einen an ihre persönlichen Fähigkeiten angepassten Arbeitsplatz. Ziel ist es, das Selbstwertgefühl der Klienten/-innen zu stärken sowie ihre individuelle Leistungsfähigkeit zu pflegen oder fördern. Dies ermöglicht die Teilhabe am Arbeitsleben und schafft neue Perspektiven und Impulse.



BEREIT FÜR AUFTRÄGE

Produkte

Ob dekorativ, praktisch oder beides zugleich: In unseren Ateliers der Tagesstruktur-Angebote entstehen Produkte aus Textilien, Filz, Glas, Holz sowie Papier. Die Vielfalt reicht von Dekoartikeln, Taschen, Glasschalen, Babyausstattung bis hin zu Karten und Lebensmitteln. Für jedes Bedürfnis ist etwas dabei.

Jedes Produkt hat seine eigene Geschichte und wird von vielen Köpfen und Händen mitgeprägt. Für Auftragsarbeiten entwickeln wir einzigartige Produkte. Und immer wieder entdeckt man Neues, Innovatives und auch Überraschendes in unserem Sortiment.

Dienstleistungen

Je nach Institution bieten wir diverse Dienstleistungen an, von Büroarbeiten über Garten- und Landschaftspflege bis hin zu Textil- und Näharbeiten. In unseren Ateliers und Werkstätten wird mit modernen Maschinen und Werkzeugen gearbeitet.

Wir verfügen über einen leistungsstarken Profidrucker für hochwertige Printerzeugnisse. Unsere Klientinnen und Klienten in St.Gallen und Walenstadt falten, verpacken und versenden Flyer und Mailings – zuverlässig und termingerecht. Der OVWB bietet gute Konditionen – ein Preisvergleich lohnt sich.

Beim OVWB finden über zweihundert Menschen mit einer Hirnverletzung oder Körperbehinderung Arbeitsangebote. Auch Menschen mit einer psychosozialen Beeinträchtigung nutzen die Tagesstruktur-Angebote als Chance zur Wiedereingliederung ins Berufsleben.



WIR NEHMEN UNSEREN KUNDEN GERNE ARBEIT AB.
MIT VERGNÜGEN AUCH IMMER WIEDER DIESELBE.

«HOI, CLAUDIA!»

Wenn Claudia Frei kommt, herrscht Freude.
Dann ist KLV-Zeit im Bürocenter im Quimby Huus.

VERPACKEN UND VERSCHICKEN

Viermal im Jahr wird das Verbandsbulletin des Kantonalen Lehrerverbandes KLV für dessen Mitglieder verpackt und zur Post gebracht. Die Druckerei liefert uns das Material und dann gehts an die Arbeit. Zwischen 6'500 und 7'000 Bulletins werden verpackt – teils einzeln, teils in unterschiedlicher Anzahl in einem Sammelkuvert, oft auch mit Beilagen. Das ist eine Arbeit, die gut organisiert und kontrolliert werden muss. Hier sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gefordert, damit keine Fehler passieren. Zusätzlich verpacken und verschicken wir zweimal im Jahr die Unterlagen für die Delegiertenversammlung des KLV.

Sinnstiftende und vertraute Arbeit

Für uns sind die Aufträge des KLV aus vielen Gründen sehr wertvoll: Die Arbeit kann vollständig von den Klientinnen und Klienten ausgeführt werden und gibt für viele Stunden eine sinnstiftende Tätigkeit. Der gesamte Arbeitsablauf lässt sich in viele Einzelschritte unterteilen und ermöglicht so Personen mit unterschiedlichen Fähigkeiten, einen Teil der Arbeit auszuführen: Flyer einlegen, Bulletins abzählen, in Kuverts verpa-

cken, zur Post bringen. Dass Claudia regelmässig vorbeikommt, schafft einen direkten Bezug zur Kundin. Alle wissen für wen wir diese Arbeit machen, alle identifizieren sich mit dem Auftrag und führen die vertraute Arbeit (für Claudia) gerne aus. Es kam auch schon vor, dass der Versand aufwändiger war, da er viele Beilagen enthielt. Dann halfen auch Klientinnen und Klienten anderer Ateliers mit und nach getaner Arbeit herrschte das gute Gefühl: Wir haben es gemeinsam geschafft.

Unkomplizierte Kooperation

Wenn Claudia Frei kommt, kommt eine alte Bekannte «zu Besuch» und ein vielstimmiges «Hoi, Claudia!» ertönt. Seit 2010 ist sie Co-Präsidentin des KLV. Die Zusammenarbeit mit dem Quimby Huus entstand bereits mit ihrem Vorgänger Ruedi Hofmänner. Er hatte sich für uns entscheiden, nachdem er von verschiedenen Institutionen Offerten eingeholt hatte.

Im August 2005 durften wir den ersten Versand für den KLV ausführen. Eine Zusammenarbeit, die sich für beide Seiten sehr bewährt. Claudia Frei schätzt, dass es immer reibungslos gelaufen sei, auch wenn es Personalwechsel gab und sie neue Ansprechpersonen erhielt: «Es funktioniert einfach gut und unkompli-

ziert.» Und sie denke, es sei eine Win-Win-Situation. Dem ist auf jeden Fall so. Wir schätzen den Auftrag sehr und auch, dass er von Claudia so gut geplant ist, Termine eingehalten werden, alles gut vorbereitet und durchdacht ist. Und dass der Kontakt so persönlich, unkompliziert und sympathisch ist.

Keine Berührungängste

Claudia Frei kommt gerne ins Quimby Huus. Berührungängste hat sie keine und sie findet es schön, dass sie persönlichen Kontakt hat zu den Personen, welche die Arbeit für sie leisten: «Ich bin beeindruckt zu sehen, was die Klientinnen und Klienten im Bürocenter trotz ihrer Einschränkungen ausführen können!» Heute ist für sie bei uns vieles vertraut.

Gerne kamen auch ihre beiden Buben mit, als sie noch nicht zur Schule gingen. Danach gabs Fragen: Warum sitzt der Mann im Rollstuhl? Warum kann die Frau sich nicht richtig bewegen? Als sie ihnen kürzlich von einer Begegnung im Quimby Huus erzählt habe, hätten sie gesagt, sie würden gerne mal wieder mitkommen. Wir freuen uns darauf und sind gespannt zu sehen, wie gross die beiden Blondsöpfe mittlerweile sind.

KOMMEN SIE MIT UNS DEM SÜSSEN
BACKGHEIMNIS AUF DIE SPUR!

GEMEINSAM AM REZEPT FEILEN

Seit neun Jahren liefert die Imbodehuus Werkstatt pro Saison bis zu sechzig Nusstorten ins Strandbad Ermatingen: eine bewährte und höchst individuelle Zusammenarbeit.



NUSSTORTE FÜRS FREIBAD-BUFFET

Mit Leidenschaft führen Claudia und Michele Sabatino schon viele Jahre das Badi-Beizli Ermatingen. Die beliebte Nusstorte ist seit den Anfangszeiten nicht mehr vom Buffet des Freibad-Restaurants wegzudenken. Ursprünglich von der Schwägerin nach dem Familienrezept von Claudias Grossmutter gebacken, wurde der Aufwand mit der Zeit zu gross, und seit dem Jahre 2012 fungieren wir von der Imbodehuus Werkstatt als Bäckerei.

Michele Sabatino, früherer Mitarbeiter im Imbodehuus, suchte damals den Kontakt zu den Verantwortlichen der Werkstatt und erzählt: «Zuerst habe ich unterschiedliche Backwaren bestellt, aber am besten bewährt hat sich die Nusstorte.» Die lange Haltbarkeit nennt er als riesigen Vorteil und die Torte lässt sich auch gut einfrieren.

«Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Werkstatt sind von Anfang an auf meine Wünsche eingegangen. Wir konnten dadurch miteinander etwas Neues entwickeln und auspro-

bieren», berichtet Michele Sabatino begeistert. Gemeinsam wurde am Rezept gefeilt, bis es passte und die Badigäste erfreute. An der Zusammenarbeit schätze er besonders die schönen Begegnungen in der Werkstatt und den unkomplizierten und persönlichen Kontakt. Claudia und Michele Sabatino freuen sich, etwas Gutes zu tun, und erwähnen gegenüber den Gästen gerne, dass die Nusstorte in der Imbodehuus Werkstatt hergestellt wird.

Gelungener Service

Für uns von der Imbodehuus Werkstatt steht im Mittelpunkt, individuell auf den Kunden einzugehen. Und dafür entwickeln wir auch schon mal neue Hilfsmittel. Hilfsmittel ermöglichen oder erleichtern Klientinnen und Klienten die Mitarbeit an den einzelnen Schritten und sind ein wichtiger Bestandteil der agogischen Arbeit. So kann sich die Klientin und der Klient kompetent und wirksam erleben.

Michele Sabatino staunt immer wieder, zu welchen Leistungen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Werkstatt trotz ihrer Beeinträchtigung fähig sind. Bei der Herstellung der Nusstorte kommen verschiedene Hilfsmittel

zum Einsatz, alle ausgeklügelt hergestellt unter Berücksichtigung der individuellen Ressourcen der einzelnen Klientinnen und Klienten: zum Beispiel das Nussknack- und das Nusshack-Hilfsmittel.

Nüsse knacken und hacken leicht gemacht

Eine Vorrichtung zum Einspannen einer Handbohrmaschine dient als Grundgestell des Nussknack-Mechanismus in unserer Werkstatt. Die Nuss wird je nach Grösse in die geeignete Öffnung des Holzklotzes gelegt. Dieser wird unter das Gestell geschoben. Durch Betätigen des Hebels wird die Nuss gespalten. Die Hebelwirkung ermöglicht diesen Schritt ohne grossen Kraftaufwand sowie mit dem Einsatz von bloss einer Hand.

Das Hack-Hilfsmittel ermöglicht es, Nüsse klein zu hacken, ebenfalls mit dem Einsatz von nur einer Hand. Eine zusätzliche Befestigung am Tisch mit einer Klemme verhindert ein Verrutschen und wird je nach Bedarf montiert.

Hilfsmittel werden bei uns so oft wie nötig eingesetzt und teilweise auch der zusätzlichen Begleitung durch Assistenten bevorzugt. Die Identifikation mit Produkten wie der Nusstorte – und die Freude daran – sind gross, da die Klientinnen und Klienten nicht nur Teilschritte übernehmen, sondern den ganzen Prozess erleben können.



HOCHSTEHENDE PRODUKTE
AUS LOKALER HERSTELLUNG

DOPPELTE FREUDE



Wenn die Verantwortlichen des Wasser- und Elektrizitätswerks Walenstadt (WEW) ihren Kunden jeweils kurz vor Weihnachten ein Geschenk überreichen, dann bereiten sie gleich doppelte Freude.

VOM BIENENHOTEL BIS ZUR GLASSCHALE

Seit einigen Jahren wird das WEW-Weihnachtsgeschenk in den Ateliers von Movero hergestellt. Viele Köpfe und Hände wirken dabei mit. Es entsteht kein Standardprodukt, sondern ein auf die Wünsche des Auftraggebers sowie auf die Möglichkeiten von Movero abgestimmtes Produkt.

Robert Zeller ist von Seiten WEW für das Weihnachtsgeschenk zuständig. Er schätzt die langjährige Zusammenarbeit sowie die Nähe, Flexibilität und Professionalität von Movero. «Dieser Auftrag macht es möglich, dass wir unseren Kundinnen und Kunden ein qualitativ hochstehendes Produkt aus lokaler Herstellung schenken können. Gleichzeitig tragen wir dazu bei, dass die Klientinnen und Klienten bei Movero einer sinnstiften-

den Tätigkeit nachgehen können. Eine Win-Win-Situation.»

Aus Ideen entstehen Prototypen

Nach dem Schenken ist vor dem Schenken. Bereits Anfang Jahr beginnt mit dem Kreativprozess die Planung für das nächste Geschenk. Die Verantwortlichen seitens WEW und Movero tauschen ihre Gedanken und Ideen aus, danach wird im Atelier getüftelt und es werden erste Prototypen entwickelt. Das Produkt soll nicht nur optisch ansprechend und funktional, sondern auch möglichst in verschiedenen Teilschritten umsetzbar sein.

«Die grösste Herausforderung liegt in der Koordination der Arbeitsabläufe und im personellen Einsatz. Dieser orientiert sich an den individuellen Ressourcen und Zielsetzungen der Klientinnen und Klienten», erklärt Guido Bossi, Fachmitarbeiter Betreuung. «Solche umfangreichen Aufträge mit repetitivem Charakter bieten die Möglichkeit, einzelne Arbeitsschritte zu optimieren und bestmöglich auf die Fähigkeiten der Klientinnen und Klienten abzustimmen.» Die Palette der be-

reits hergestellten Produkte ist vielseitig. Sie reicht von Glasschalen und Holzbrettchen bis hin zu einem Bienenhotel. 2020 wurden rund hundert Nistkästen für Halbhöhlenbrüter angefertigt. Heinz Kamm, Klient bei Movero, hat ebenfalls am WEW-Auftrag mitgewirkt. Dabei hat ihm das Arbeiten mit Holz besonders gefallen. «Das Vogelhäuschen besteht aus vielen verschiedenen Teilschritten, das macht die Arbeit interessant und abwechslungsreich.»

Den Lernerfolg erhöhen

Für die Klienten/-innen bedeuten externe Auftragsarbeiten eine besondere Wertschätzung. Zudem erhöhen die sich wiederholenden Abläufe die Merkfähigkeit und damit auch den Lernerfolg. Das fördert die Selbstständigkeit und stärkt das Selbstvertrauen – wichtige Voraussetzungen, damit sich unsere Klienten/-innen kompetent in der Gesellschaft erleben können. Die Freude ist bereits wieder gross, denn der Findungsprozess für das nächste Weihnachtsgeschenk ist gestartet.



SPENDEN

ab CHF 300.00

imbodehuus

Gratis-Ferien Schwerbehinderte, Richterswil	CHF	5'000.00
Keller Landtechnik GmbH, Waldkirch	CHF	400.00
Trauerspende M. Würth-Hanimann sel., Mörschwil	CHF	6'535.00

quimby huus

Bühler AG, Uzwil	CHF	2'600.00
F. Bärlocher, St. Gallen	CHF	500.00
H. Künzler, Flawil	CHF	5'000.00
J. Berliat, St. Gallen	CHF	500.00
Kantonale St. Gallische Winkelriedstiftung, St. Gallen	CHF	2'000.00
Kath. Pfarramt St. Martin, St. Gallen	CHF	350.00
Kath. Pfarramt, St. Gallen Winkeln	CHF	500.00
Metrohm Stiftung, Herisau	CHF	5'000.00
Niedermann Druck, St. Gallen	CHF	355.20
Raiffeisenbank Region St. Gallen West	CHF	500.00
S. und R. Manetsch, Berg SG	CHF	300.00
St. Klopotan, St. Gallen	CHF	500.00
Trauerspende W. Schächli sel., Häggenschwil	CHF	1'050.00
V. Maurer, Gossau SG	CHF	2'300.00
Verein IT, St. Gallen	CHF	834.30

haus selun

ABH Immobilien AG, Wollerau	CHF	500.00
Evang. Kirchgemeinde	CHF	500.00
Sargans-Mels-Vilters-Wangs		
Flumroc AG, Flums	CHF	3'500.00
IG Wirtschaft Walenstadt IGeWa, Walenstadt	CHF	1'000.00
J. und W. Ammann, Bad Ragaz	CHF	500.00
J.K. Davies, Walenstadt	CHF	300.00
Kantonale St. Gallische Winkelriedstiftung, St. Gallen	CHF	1'500.00
Kath. Pfarramt St. Oswald und Cassian, Sargans	CHF	429.40
Kath. Pfarramt, Walenstadt	CHF	417.95
Legat M. Rutz sel., Wattwil	CHF	300'159.55
M. und R. Gubler, Mühlethal	CHF	300.00
M. Krauer, St. Gallen	CHF	383.20
M. Leu, Schaffhausen	CHF	400.00
M. Waldvogel-Heller, Fehraltorf	CHF	800.00
R. und O. Scherrer, Vilters	CHF	760.00
Soroptimist International, Bad Ragaz	CHF	500.00
Stiftung Kliniken Valens	CHF	5'000.00
Trauerspende B. Wildhaber sel., Schönengrund	CHF	1'464.20
Trauerspende V. Lepir sel., Walenstadt	CHF	1'830.00
Wasser- und Elektrizitätswerk, Walenstadt	CHF	500.00

movero

Atelier Drü Architektur + Bauleitungen AG, Flums	CHF	2'000.00
Concentus Rivensis, Walenstadt	CHF	500.00
Kantonale St. Gallische Winkelriedstiftung, St. Gallen	CHF	1'500.00
St. Galler Kantonalbank, Walenstadt	CHF	500.00

casamea

Kantonale St. Gallische Winkelriedstiftung, St. Gallen	CHF	2'000.00
--------------------------------------------------------	-----	----------



VORSTAND

Hans-Peter Jahn, Architekt HTL, Präsident
Gert Gschwendtner, Kunstschaffender, Vizepräsident
Simon Gubler, Verwalter Sprachheilschule St. Gallen
Jacqueline Honsell, lic. jur., Rechtsanwältin
Werner Jost, Gerontologe
Alma Mähr, Geschäftsleiterin Stiftung förderraum
Raffael Sprenger, Geigenbauer, Unternehmer
Gabriela Kasper-Dudli, Geschäftsleiterin OVWB (ohne Stimmrecht)

OPERATIVE LEITUNG

Gabriela Kasper-Dudli	Geschäftsleiterin OVWB, Co-Leiterin Cavere
Sandro Ciciriello	Leiter Finanzen & IT, Co-Leiter Cavere
Klaus Limberg	Institutionsleiter Imbodehuus
Regula Rusconi	Institutionsleiterin Quimby Huus und Casamea
Brigitta Buomberger	Institutionsleiterin Haus Selun und Movero
Iris Dal Molin	Leiterin Personal
Nathalie Bärlocher	Co-Leiterin Kommunikation
Carmen Ritter	Co-Leiterin Kommunikation
Claudia Weber	Leiterin Qualitätsmanagement & Arbeitssicherheit



INSTITUTIONEN

UND ANGEBOTE



ovwb

Für Menschen mit einer Körperbehinderung
oder Hirnverletzung, Trägerschaft

| Bogenstrasse 9 | 9000 St. Gallen
| Telefon 071 282 96 80
| info@ovwb.ch



imbodehaus

Wohnen und Arbeiten

| Imbodenstrasse 1 | 9016 St. Gallen
| Telefon 071 282 50 10
| imbodehaus@ovwb.ch



quimby huus

Wohnen und Arbeiten

| Gsellstrasse 24 | 9015 St. Gallen
| Telefon 071 313 65 65
| quimbyhuus@ovwb.ch



casamea

Wohnen und Arbeiten

| Molkereistrasse 1 | 8645 Jona
| Telefon 055 615 52 25
| casamea@ovwb.ch



haus selun

Sozialrehabilitation, Wohnen und Arbeiten

| Steinbrunnenstrasse 4 | 8880 Walenstadt
| Telefon 081 736 33 33
| selun@ovwb.ch



movero

Arbeiten

| Bahnhof | Sarganserstrasse 4 | 8880 Walenstadt
| Telefon 081 736 33 00
| movero@ovwb.ch



cavere

Begleitetes Wohnen und Arbeiten

| Bogenstrasse 9 | 9000 St. Gallen
| Telefon 071 282 96 88
| cavere@ovwb.ch

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung des **Ostschweizer Vereins zur Schaffung und zum Betrieb von Wohnmöglichkeiten für Körperbehinderte (OVWB)**, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht zu vereinbarenden Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

17. Mai 2021/flu

Treviso Revisions AG

Lukas Faust, Revisionsexperte (leitender Revisor)

Reto Spaar, Revisionsexperte

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2020

mit Vorjahresvergleich (in Franken)	2020	2019
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	2'118'644.77	2'406'870.93
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'518'235.94	2'951'958.81
Übrige kurzfristige Forderungen	406'948.63	61'923.93
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	30'000.00	29'300.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	109'386.20	103'336.01
UMLAUFVERMÖGEN	5'183'215.54	5'303'389.68
Finanzanlagen	7'800.00	7'800.00
Mobile Sachanlagen	186'609.25	2'755'028.50
Fahrzeuge	7'811.33	0.00
Informatik und Kommunikations-Systeme	83'605.45	0.00
Immobilien Sachanlagen	8'966'556.81	7'131'351.67
Immaterielle Anlagen	202'546.19	228'296.00
ANLAGEVERMÖGEN	9'454'929.03	10'122'476.17
TOTAL AKTIVEN	14'638'144.57	15'425'865.85
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	181'947.62	320'118.39
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	46'833.42	443'508.50
Passive Rechnungsabgrenzungen	248'496.88	324'337.40
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	477'277.92	1'087'964.29
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	6'375'000.00	6'506'000.00
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	4'367'450.71	4'780'625.43
Rückstellungen/vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen	273'713.15	81'275.60
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	11'016'163.86	11'367'901.03
Schwankungsfonds	2'001'042.62	2'274'401.29
Sonstige zweckgebundene Spenden	82'728.60	66'028.60
FONDSKAPITAL	2'083'771.22	2'340'429.89
Vereinskapital	32'588.11	32'588.11
Freiwillige Gewinnreserven	73'547.05	35'607.00
Freie Fonds	954'796.41	561'375.53
Bilanzgewinn	0.00	0.00
ORGANISATIONSKAPITAL	1'060'931.57	629'570.64
TOTAL PASSIVEN	14'638'144.57	15'425'865.85

BETRIEBSRECHNUNG

vom 1.1. bis 31.12.2020 (mit Vorjahresvergleich) in Franken

	RECHNUNG 2020	RECHNUNG 2019
Erträge aus Leistungsabteilungen innerkantonal	10'546'535.85	10'027'637.84
Erträge aus Leistungsabteilungen ausserkantonal	5'178'138.65	5'215'111.39
Erträge aus anderen Leistungen	693'832.59	393'427.96
Erträge aus Lieferungen und Leistungen	274'418.55	-48'541.84
Mietertrag	41'148.55	30'402.05
Erträge aus Nebenbetrieben	114'986.80	174'504.97
Betriebsbeiträge und Spenden	365'132.85	67'361.62
NETTOERLÖS AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	17'214'193.84	15'859'903.99
Materialaufwand für Werkstätten / Ateliers	-83'746.49	-149'345.96
Medizinischer Bedarf	-85'660.11	-213'471.29
Lebensmittel und Getränke	-415'445.15	-416'330.53
Haushalt	-114'217.84	-96'181.90
MATERIALAUFWAND	-699'069.59	-875'329.68
Besoldungen	-10'826'666.35	-10'293'482.54
Sozialleistungen	-1'991'199.51	-1'845'182.91
Personalnebenaufwand	-218'368.92	-518'262.02
PERSONALAUFWAND	-13'036'234.78	-12'656'927.47
URE immobile und mobile Sachanlagen	-700'859.59	-565'086.88
Miet- und Baurechtszinsen	-957'508.58	-895'065.45
Energie und Wasser	-145'048.66	-125'976.55
Schulung, Ausbildung und Freizeit	-6'738.80	-15'129.50
Büro und Verwaltung	-509'585.38	-519'718.25
Sachaufwand	-105'350.43	-87'638.55
ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND	-2'425'091.44	-2'208'615.18
Abschreibungen	-680'478.75	-577'488.65
ABSCHREIBUNGEN	-680'478.75	-577'488.65
Bildung und Auflösung von Rückstellungen und Reserven	-104'099.35	166'239.40
BILDUNG UND AUFLÖSUNG VON RÜCKSTELLUNGEN UND RESERVEN	-104'099.35	166'239.40
Finanzaufwand	-103'352.71	-94'494.87
FINANZAUFWAND	-103'352.71	-94'494.87
Finanzertrag	151.44	70.56
FINANZERTRAG	151.44	70.56
BETRIEBSERGEBNIS	166'018.66	-386'641.90
ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	-240'173.99	0.00
AUSSERORDENTLICHER, EINMALIGER ODER PERIODENFREMDER AUFWAND	-240'173.99	0.00
ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	276'141.24	26'425.00
AUSSERORDENTLICHER, EINMALIGER ODER PERIODENFREMDER ERTRAG	276'141.24	26'425.00
ERGEBNIS VOR FONDSZUWEISUNG	201'985.91	-360'216.90
Zuweisung in Fonds- / Organisationskapital	-201'985.91	360'216.90
JAHRESERGEBNIS	0.00	0.00



Der ausführliche Finanzbericht über das Geschäftsjahr 2020 ist online verfügbar unter:

www.ovwb.ch/ovwb/jahresbericht/

A woman with long brown hair and glasses is sitting in a wheelchair. She is wearing a white jacket over a pink top and pink pants. A blue surgical mask is pulled down under her chin. She is holding a string attached to a large yellow balloon. She has a joyful expression, showing her teeth. The background is a plain, light-colored wall.

SELBSTBESTIMMT LEBEN UND ARBEITEN

OVWB

Für Menschen mit einer
Körperbehinderung oder Hirnverletzung

| Bogenstrasse 9 | 9000 St. Gallen
| Telefon 071 282 96 80
| info@ovwb.ch